

Grünbeck investiert in Standort Höchstädt

Mit der Schlüsselübergabe für die neue Projekthalle kommt das Projekt „Neues Werkskonzept“ einen wichtigen Schritt weiter

Mit der feierlichen Schlüsselübergabe der erweiterten Projekthalle ist das Erweiterungskonzept der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH am Standort Höchstädt einen wesentlichen Schritt weiter gekommen. „Wir setzen unverändert auf den Standort Höchstädt und werden auch weiterhin unsere Produkte hier am Gründungsort des Unternehmens herstellen“, so Walter Ernst, Geschäftsführer der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH.

Höchstädt, 23. März 2009. In der erweiterten Projekthalle stehen zukünftig 2.500 Quadratmeter (qm) Produktionsfläche zur Verfügung. Dies bedeutet einen Zuwachs von annähernd 800 qm, der durch den Erweiterungsbau realisiert werden konnte. „Wir brauchten einfach Platz dank gesteigerter Auslastung und veränderter Anforderungen im Bereich von großen Spezialanlagen“, so Ernst zu den Beweggründen für die Erweiterung. In den modernen neuen Räumlichkeiten wird zukünftig die Kommissionierung der großen Projektanlagen erfolgen, auch die Lehrwerkstatt für technische Ausbildungsberufe ist hier untergebracht. Weitere Flächen werden durch die Bereiche Schweißerei und Lackiererei beansprucht.

Die Bauarbeiten für die erweiterte Projekthalle auf dem Werksgelände der wurden binnen 8 Monaten abgeschlossen. Das Gesamtvolumen des Auftrages beläuft sich auf ca. 1,5 Mio. Euro. „Gerade in den Zeiten, in denen allerorten von Krise Auftragsrückgängen, Pleiten und Kurzarbeit die Rede ist, wollen wir unseren beständigen und zugleich vorsichtigen Wachstumskurs beibehalten“, so Dr. Günter Stoll, Geschäftsführer der Grünbeck Wasseraufbereitung bei der Schlüsselübergabe. Dieser sehr bedachte Weg der Expansion habe das Unternehmen in den vergangenen 60 Jahren des Bestehens immer begleitet. „Wir heben nicht ab, aber es besteht auch kein Anlass zum Tiefstapeln“, so Dr. Stoll weiter. Mit den kontinuierlichen Neu- und Weiterentwicklungen von hochwertigen Anlagen und Technologien zur Wasseraufbereitung habe sich das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten eine starke Marktposition aufgebaut.

Den Schlüssel für die neue Projekthalle übergab der verantwortliche Architekt Dieter Keller an die beiden Geschäftsführer der Grünbeck Wasseraufbereitung, Walter Ernst und Dr. Günter Stoll. Die Bau- und Planungsaufträge im Rahmen des Projektes wurden zum größten Teil Unternehmen aus der nahen Umgebung von Höchstädt vergeben. „Auch wenn Wirtschaftlichkeit und Qualität im Vordergrund stehen, so achten wir darauf, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt“, so Ernst weiter.

Im Zuge des Erweiterungskonzeptes der Grünbeck Wasseraufbereitung haben in der vergangenen Woche mit einem offiziellen Spatenstich auch die Arbeiten an der Errichtung eines neuen Parkplatzes am Südrand des Werksgeländes begonnen. Dieser neue Parkplatz mit zukünftig 190 Stellplätzen ist erforderlich, da durch den geplanten Bau einer neuen Logistik-Halle bestehende Parkplätze entfallen müssen. Die Arbeiten für die neue Logistikhalle werden im Monat Mai beginnen.



v.l.n.r.: Walter Ernst, Dr. Günter Stoll, Hildegard Wanner (1. Bürgermeisterin der Stadt Höchstädt), Peter Lachenmeir, Dieter Keller